Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 361.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 17. September 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Lohn $3. No. 493 Nord Meridian Straße. 20f

Verlangt: Ein Junge, um Vormittags von 9 bis 11 Uhr zum Lunchaufragen zu helfen. Nachzufragen in der Mozart-Halle. 18f

Verlangt ein deutsches Mädchen zur Hilfe bei der Hausarbeit in No 519 Ost Ohio Straße. 17f

Verlangt ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufrag n bei Henry Sponsel, 345 Madison Avenue. 17fp

Stellegesuche.

Gesucht wird Stelle von einem Mädchen, das Kochen und Hausarbeit verrichten kann. Näheres 470 Süd Meridian Straße. 18f

Zu verleihen

Zu verleihen: $500 — $600 auf erste Hypothek. Nachzufragen in der Office ds. Blts. 311 18f

Zu verkaufen.

Zu verkaufen eine Wirthschaft mit guter Kundschaft. Nachzufragen in der Office ds. Blattes, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 822 bz

Verschiedenes.

Vollmachten werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, Öff. Notar, 434 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Politische Ankündigung:

Für City Clerk:

Michael F. Shields,

Wahl: 11. Oktober 1887.

Indianapolis Deutsch-Gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Obige Gesellschaft empfiehlt sich den Eigenthümern von Häusern, Waaren und Mobilien zur Versicherung gegen Feuerschaden.

Die Gesellschaft befindet sich im vierten Jahre ihres Bestehens, und hatten die Mitglieder während dieser Zeit nur eine, nämlich die erste, Einzahlung zu machen. Verluste werden prompt und liberal bezahlt. Wer sich der Gesellschaft anschließen will, spreche gefälligst auf der Office vor. Dieselbe befindet sich

No. 113½ Ost Washington Straße.

Herm. Sieboldt, Sekretär.

Deutschen Vereinen!

welche beabsichtigen einen Ausflug aufs Land oder ein

Pic-Nic!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß wir eine große Auswahl von

Hellen leichten Hüten

auf Lager haben, welche wir zu äußerst niedrigen Preisen offeriren.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Schwoba Kirwe,

— veranstaltet vom —

Schwaben Unterstuetz. Verein

— in der —

neueingerichteten

Mozart-Halle!

— am —

Montag, 26. Sept'br '87

Eintritt: Herr und Dame . . 50 Cents.

Jede weitere Dame 25 Cents.

Zur Aufführung kommt:

Die Schatzgräber auf dem Teufelsberg!

Tickets sind zu haben bei den Herren: Jacob Voß, Mozart-Halle, Joh. Bühler, Delaware und McCarty Str., Heß & Haffert, Noble und Market Str., Michael Hoffmann, Süd Meridian Str und bei dem Comite: Christ. Renner, Charles Fischer, John Hochstratzer, Georg Bühler und David Drexler.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

Telephon 220.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 17. Sept. Wärmeres, hübsches Wetter.

Sind die Bahnbeamten nicht die intellektuellen Urheber?

Chatsworth, Ill, 17. September. Heute ist Frau S. R. Borden von Tonica, Ill. ihren Verletzungen erlegen. Sie ist das 80. Opfer des kürzlichen Eisenbahnunglücks.

Sozialisten-Kongreß.

Buffalo, N. Y, 17. Sept. Heute früh wurde in der Turnhalle der Congreß der Sozialisten eröffnet. Aus allen Theilen des Landes sind Delegationen eingetroffen.

Editorielles.

Urtheile der Presse über die Bestätigung des siebenfachen Todesurtheils.

Die sozialistische „New Yorker Volkszeitung" schreibt:

„Die volle Motivirung des bestätigenden Urtheils liegt noch nicht vor uns. Aber wir bedürfen derselben nicht. Wir — und mit uns unsere Leser — sind Wochen auf Wochen mit gespannter Aufmerksamkeit den Verhandlungen des vorjährigen Chicagoer Prozesses gefolgt, und kein Mensch, Richter oder Nichtrichter, und besäße er die rabulistische Fähigkeit eines Mephistopheles, kann uns die Ueberzeugung rauben, daß in jenem Prozeß nicht Vernunft und Gerechtigkeit, sondern — bewußt oder unbewußt — Klassenhaß und Rachedurst die schreckliche Entscheidung abgegeben haben.

Aber das geschah unter dem unmittelbaren Eindruck der Katastrophe, Angesichts der Todten und Sterbenden, welche jener gesetzwidrigen Handlung der Polizei zum Opfer gefallen.

Ein Jahr ist darüber vergangen. Die Wunden sind verharscht, die Leidenschaft hat Zeit gehabt, sich auszutoben.

Und trotz alledem jetzt die Bestätigung jenes unerhörten Urtheils! — — —

Eine unparteiische Geschichtsschreibung wird diese Episode zu den schwärzesten Punkten in der amerikanischen Geschichte zählen, sie auf eine Stufe stellen mit der Hinrichtung John Brown's und die Ermordung Abraham Lincoln's.

Was aber soll nun geschehen?

Zwischen dem Tode am Galgen und jenen Sieben steht nur noch die schwächliche Hoffnung auf eine „Gnadenhandlung" des Gouverneurs von Illinois.

Sollen wirklich sieben Männer am Galgen enden, weil sie — was auch sonst ihre Irrthümer gewesen sein mögen — in den vordersten Reihen der Kämpfer für die Emancipation des arbeitenden Volkes gestanden? Denn nur das, nichts Anderes, bringt sie auf das Schaffot!

Es darf nicht sein!

Wenn uns wirklich daran läge, möglichst blutige Kämpfe bald herbeizuführen, so würden wir nicht wünschen, daß die Verurtheilten dem Tode entgingen. Denn darin mögen sich unsere Machthaber nicht täuschen: der am Galgen erlittene Tod jener Sieben wird Millionen und aber Millionen von unterdrückten Lohnsklaven mit namenlosem Grimm und einem Rachedurst erfüllen, dem Ungeheures entspringen wird. Lasse man sich nicht durch die augenblickliche Situation täuschen. Glaube man doch nicht, daß die Zwistigkeiten, welche momentan unter den Arbeitern herrschen, auch in Zukunft fortdauern werden. „Ein andres Antlitz, ehe sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte That."

Das Blut jener Sieben wird alle Fraktionen des arbeitenden Volkes unzertrennlich zusammenkitten, und es werden Thaten der Wuth und Verzweiflung geschehen, von denen die herrschenden Klassen sich nichts träumen lassen. Aber es scheint, als ob für diese die Lehren der Geschichte nicht existirten: „Wen die Götter verderben wollen, den machen sie blind!"

Jeder Fehler in der Politik — sagte Talleyrand — ist ein Verbrechen. In diesem Sinne auch wäre die Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten eines der größten Verbrechen, welche das öffentliche Leben Amerika's aufzuweisen hat. Jene Sieben aber werden in den Augen des Volkes zu unvergeßlichen Märtyrern werden. „Nur das Verbrechen schändet, nicht das Schaffot."

Wir aber wollen nicht, daß ein blutiges Chaos hereinbreche und alle Schätze der Kultur erst begrabe, ehe eine neue Zeit aus Schutt und Trümmern sich mühsam und unter unsäglichen Kämpfen zum Licht emporarbeite. Wir wollen die friedliche Entwicklung, soweit sie möglich ist, soweit sie von den nicht Machthabern verhindert wird.

Und darum, und um der einfachen, menschlichen Gerechtigkeit halber, dürfen Jene nicht am Galgen sterben.

Es darf nicht sein!"

Die republikanische „St. Louis Tribüne" sagt unter Anderem Folgendes:

„Das Princip der intellektuellen Urheberschaft läßt sich in diesem Falle gar nicht anwenden, um so weniger, als in der betreffenden Versammlung selbst nach Mayor Harrison's Zeugniß kein Wort gefallen ist, welches einen Theilnehmer zu der verhängnißvollen That hätte aufreizen können. Ueberhaupt ist eine logische Durchführung jenes Prinzips undenkbar, falls nicht die Redefreiheit vollständig vernichtet werden soll, und der Bürger nicht jeden Augenblick gewärtig sein will, wegen der „intellektuellen Urheberschaft" irgend eines Verbrechens, von dem er gar keine Ahnung hat, in's Gefängniß geworfen zu werden. Wenn am Wirthstische z. B. Jay Gould kritisirt wird und es geht ein durch die Kritik erregter Mensch hin und verübt ein Attentat auf Gould, so wären nach jenem Prinzip die unschuldigen Kritiker verantwortlich. Oder nach demselben Prinzip müßten, wenn die Prohibitionisten in Jowa und Kansas Wirthschaften mit Dynamit in die Luft sprengen und Jemanden dabei tödten, St. John und alle übrigen Führer dieser Bewegung gehängt werden — einerlei, ob die wahren Thäter ermittelt sind oder nicht. Nach diesem „Rechtsgrundsatz" sind die Anarchisten verurtheilt worden, und wir haben nie geglaubt, daß das Staatsobergericht eines civilisirten und angeblich freien Staates am Ende des 19. Jahrhunderts ein solches Urtheil aufrechterhalten würde.

Man wird sich denn auch nicht wundern dürfen, wenn das Urtheil in Arbeiterkreisen als ein Klassenurtheil nicht gegen schuldige Verbrecher, sondern gegen den Anarchismus "on general principles" aufgefaßt werden wird. Vielleicht werden ja die Verurtheilten nicht gehängt, indem entweder das Bundesobergericht das ungeheuerliche Urtheil umstoßt oder aber der Gouverneur sie zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt, aber das ändert leider wenig an der schmählichen Thatsache, daß das Obergericht von Illinois sie in Wirklichkeit dem Galgen überliefert hat!

Die „Amerikanische Turnzeitung" schreibt:

„Man mag über die moralische Verantwortung einzelner oder aller der verurtheilten Anarchisten denken, wie man will, hier kommt es nur darauf an, ob juristisch der Beweis einer Schuld im Sinne der Anklage unumstößlich erbracht wurde. Das ist nicht der Fall. Den „Anarchismus" verurtheilen wir bedingungslos, jeder Versuch zur „Propaganda der That" ist in der Republik, wo es dem Volke durch friedliche Selbsthilfe möglich ist, alle nur wünschbaren Reformen durchzusetzen, Wahnsinn oder Verbrechen. Henker und Galgen sind aber nicht die richtigen Heilmittel. Die Vollstreckung dieses siebenfachen Todesurtheils würde unsere Republik mit dem despotischen Rußland auf gleiche Linie stellen!"

Drahtnachrichten.

Philadelphias Feier.

Philadelpia, 16 Sept Der zweite Tag der Festlichkeiten brach klar und heiter an, man hätte sich keinen bessern wünschen können. Schon zu früher Stunde verkündeten Trommel und Pfeifen, daß die Vorbereitnngen für den Straßenumzug der Vaterlandsvertheidiger bereits im Gang seien. Nicht einmal während des Bürgerkrieges waren in Philadephia so viele Soldaten beisammen, wie heute. Fast 30,000 derselben mit General P. H. Sheridan an der Spitze bewegten sich durch die Straßen und Philadelphia sah nie etwas Großartigeres. Obgleich sich mehr als eine halbe Millionen Fremde in der Stadt befindet, so verlief der Tag doch ohne irgend welchen Unfall Kurz nach Mitternacht brachte der „Männerchor" dem Präsidenten Cleveland, der im Lafayette-Hotel abgestiegen war und sich bereits zu Ruhe begeben hatte, eine Serenade. Die Sangesbrüder hinterließen auch einen Blumenstrauß für die Frau des Präsidenten.

Billige Frachtraten für mexikanische Früchte.

Chicago, 16. Septemb. Die Verwaltung des Fracht-Departements der mexikanischen Central-Eisenbahn hat außerordentlich niedrige Frachtraten für mexikanische Früchte nach Chicago, Denver, St. Louis, Omaha, Minneapolis und andern westlichen Städten festgesetzt. Bei sorgfältiger Verpackung hofft man die Früchte in gutem Zustande auf den amerikanischen Markt bringen zu können.

Ein Meteor.

St. John, N. B, 16. September. Aus McAdam Junction wird gemeldet, daß in der dortigen Nachbarschaft gestern Abend gegen 8 Uhr ein Meteor von ungeheurer Größe fiel. Dasselbe verbreitete Furcht und Schrecken unter den Bewohnern, doch wurde Niemand verletzt.

Sympathiebeschlüsse für die Chicagoer Anarchisten.

New York, 16. Sept. Etwa 100 Delegaten zu einer Conferenz der progressiven Arbeiterpartei traten heute Abend zusammen und nahmen Sympathiebeschlüsse für die Chicagoer Anarchisten an.

Richter, Anwälte und Polizei, welche mit der Verfolgung der Anarchisten zu thun hatten, werden in den Resolutionen in scharfen Ausdrücken verdammt, und alle Arbeiter der Ver. Staaten werden aufgefordert, sich gegen den beabsichtigten Justizmord zu erheben.

Wieder ein Streik.

Chicago, 16. Sept. Vor einiger Zeit waren in den „Chicago Steel Works" neue Maschinen eingeführt worden, welche es ermöglichten, daß in der Fabrik jeden Tag um 70 Percent mehr Stahl hergestellt wurde. Die Arbeiter verlangten eine Lohnerhöhung von 30 Prozent, und der Executivrath der Distrikts-Assembly 24 schlug ein Compromiß vor, wonach die Arbeitgeber 15 Procent Lohnerhöhung zahlen sollten. Der Vorschlag wurde von den Letzteren abgewiesen, und die Assembly ordnete daraufhin einen Streik an, an dem sich etwa 200 Arbeiter betheiligten.

Aufregung in Key West.

Key West, Fla, 16. Sept. Die Stadt ist in großer Aufregung. Im Hafen ankert ein spanisches Kriegsschiff und ein anderes kreuzt außerhalb desselben. Es geht das Gerücht, daß diese Fahrzeuge sich hier befinden, um zwei cubanisch-amerikanische Bürger zu entführen, welche den letzten Flibustierzug gegen Cuba ausgerüstet haben sollen.

Unterschlagung.

Terre Haute, 16. Sept. Charles Ferry, Sohn von James Ferry, Deputy Revenue Collektor in Evansville und im Bureau seines Vaters angestellt, hat 4800 Dollars unterschlagen. General Manson erklärte, daß er den Betrag der Regierung unverzüglich ersetzen wolle. Ferry wurde von Hanlon angestellt.

Die neue amerikanische Partei.

Philadelphia, 16 Sept. Die erste Convention der neu organisirten amerikanischen Partei fand hier heute zu dem Zwecke statt, ein rationales Ticket aufzustellen. Ungefähr 150 Delegaten waren anwesend. Horace Heyburn von Philadelphia wurde zum Vorsitzenden und J. M. Munyon von hier zum Sekretär ernannt.

Per Kabel.

Starb.

Berlin, 16. Sept. Professor Friedrich Theodor Vischer, der berühmte deutsche Kritiker, ist gestorben.

Frankreich und Deutschland.

Berlin, 16. Sept. Außerdeutsche Blätter bringen ziemlich ungünstige Berichte über die Mobilisirung des französischen 17. Armeecorps. Darnach sei die Verpflegung der Soldaten elend gewesen; die Pferde seien 24 Stunden ohne Futter gewesen; die Offiziere hätten sich unfähig gezeigt, große Massen zu führen, und die Bewegung der einzelnen Heerestheile hätten nicht in einander gegriffen.

Neuer Sprengstoff!

London, 16. Sept. Ein russischer Ingenieur will einen neuen Explosivstoff entdeckt haben, der an Stärke der Schießbaumwolle gleichkommt und alle jetzt für Kriegsstoffe verwendeten Sprengstoffe zu verdrängen bestimmt sein soll. Es wird gemeldet, daß die russische Regierung eine Fabrik für die Anfertigung des Stoffes errichten will.

Boodler überall.

Agram, 16. Sept. Major Tomifics und Hauptmann Schmidler sind wegen großartiger Schwindeleien bei Militärlieferungen für die ungarische Honved-Armee verhaftet worden. Hauptmann Schmidler hat sich nachher im Gefängniß erhängt.

Verlangt Square Pianos!

— zum Umtausch gegen —

neue aufrechte.

Wir bezahlen im Umtausch die besten Preise für alte oder neue Square Pianos, Orgeln oder Melodeons, Personen, welche solche Instrumente haben, sollten sich sofort an uns wenden,

Pianos und Orgeln zu vermiethen billiger als sonstwo in der Stadt.

D. H. Baldwin & Co

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros, Haines Bros., Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.

Entfernt Wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.

Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.

95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr., Indianapolis.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

— Wohnung: —

Ecke College & Home Ave.

Telephon 848.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

Es wird Deutsch gesprochen.

Aus Indien.

London, 16. Sept. In Maripora brach vor einigen Tagen eine Rebellion aus, welche jedoch nur von kurzer Dauer war. Die Rebellen drangen in den Palast des Maharadjah, wurden aber zurückgetrieben, bei welcher Gelegenheit neun getödtet und viele verwundet wurden. Man erwartet keine weiteren Unruhen.

Große Feuersbrunst.

St. Petersburg, 16. Sept. In Reval am finnischen Meerbusen wurden 100 Häuser durch eine Feuersbrunst zerstört. Zwölf Personen kamen in den Flammen um.

Die Nihilisten.

St. Petersburg, 16. Sept. Ein Pamphlet, welches die Reorganisation der Nihilisten ankündigt, ist neuerdings in tausenden von Exemplaren über das ganze Land verbreitet worden. Es führt an, daß die Organisation sich jetzt auch über Sibirien ausgebreitet habe, wo während des Monats August allein 45 Wächter von Gefangenen ihre Posten verließen und 23 Gefangene ihre Flucht bewerkstelligten.

Schiffsnachrichten.

Boston, 16. Sept. Angekommen: „Cephalona" von Liverpool; „Crown" von London.

New York, 16. Sept. Angekom.: „Germanic" von Liverpool, „Trave" von Bremen.

Liverpool, 16. Sept. Angekom.: „Spain" von New York.

W. Hilton, ein wohlhabender Mann von Franklin im südlichen Kentucky, ist aus Geiz plötzlich durchgebrannt. Vor mehreren Monaten hatte er seine Frau für irrsinnig erklären lassen, er weigerte sich jedoch, sie in eine Irrenanstalt zu senden, weil ihn dies einige Dollars monatlich kosten sollte. Seine Frau hat ihn verlassen, weil er, wie sie sagte, sie fortwährend mißhandelte. Plötzlich hieß es, er treffe Anstalten, durchzubrennen, und der Anwalt der Frau, dem dies zu Ohren kam, reichte rasch ein Gesuch um Scheidung wegen grausamer Behandlung ein und beantragte als Alimentation für die Frau $25,000. Die Klageschrift mit der Vorladung zum Processverfahren wurde ihm zugestellt, er hatte aber seine Reisetasche bereits gepackt, welche Bonds, Actien und Coupons enthielt, und machte sich mit dem nächsten Zuge nach Norden davon. Einige denken, er sei nach Louisville gereist, um seine Eisenbahn-Actien zu verkaufen, und nur Wenige glauben, daß er je nach Franklin zurückkehren wird. Er ist nahezu 70 Jahre alt und einer der schmutzigsten Geizhälse, die es je gegeben hat. Durch seinen Geiz hat er sich ein Vermögen von mindestens $75,000 erworben, welches fast gänzlich aus Actien und Bonds besteht.

Jeffers Paint Company

No. 77 Ost Market Straße.

Häuser-Anstreicher, Firmen und Fresco-Maler

M. HANSON,

— Händler in —

Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

ELGIN WATCHES

WIMMER,

Uhrmacher und Gold-Arbeiter.

No. 10 Nord Pennsylvania Str.

East End Lumber Company

Bauholz!

Holzhof und Office: Washington und Noble Str.

ED. C. RICHART, Geschäftsführer.

Telephon 685. Indianapolis, Ind.

Gute Waaren. — Prompte Ablieferung und niedrige Preise.

PHŒNIX GARTEN

Ecke Meridian und Morris Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien

Besonders geeignet für

Sommernachtsfeste u. Abend-Unterhaltungen.

Fr. Krookel, Eigenth.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER, Eigenthümer

J. S. Farrell & Co

Dampfheizungs-Contraktoren.

Plumbers und Gasfitters

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Spezielle Notiz!

Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an

Frisches und geräuchertes

Fleisch jeder Art

in meinem Laden vorräthig halten.

Täglich frische Würste aller Sorten.

Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.

FRITZ BOETTCHER,

147 Ost Washington Straße.

HERMAN MARTENS,

Reelle Bedienung. — Billige Preise.

Teppiche, Fußdecken, Stroh-Matten, Tapeten, Gardinen, Draperien,

u. s. w. u. s. w.

zu den allerniedrigsten Preisen.

No. 40 Süd Meridian Straße.